

20. September 2021

Kids haben dank Oberlin e.V. eine tolle Sommerferienwoche in Albeck

Von der Grundschule zur Kinderspielstadt: In der letzten Sommerferienwoche wurde die Robert-Bosch-Grundschule in Albeck im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Langenau kurzzeitig zu einer Kleinstadt mit vielfältigen Dienstleistungen und Angeboten umfunktioniert. Über 40 Kinder durften dort täglich spielerisch verschiedene Services, wie Waffeln backen, Post zustellen oder eine Tanzschule besuchen, anbieten beziehungsweise diese für eine imaginäre Währung in Anspruch nehmen. Bereits zum zehnten Mal führte Peter Weishar, Schulsozialarbeiter in Langenau, in Kooperation mit dem Oberlin e.V., Jugendhilfeverein in Ulm und im Alb-Donau-Kreis, das Angebot durch. Nun zieht er sein diesjähriges Fazit.

Zwölf Betreuer:innen haben sich für über 40 Kinder täglich wechselnde Angebote überlegt: Sie durften Bilder malen, mit aushärtender Knete Skulpturen bauen, Crêpes backen, Cocktails mixen, Tanzchoreografien lernen, Armbänder basteln und vieles mehr. Die Mädchen und Jungs konnten sich jeden Morgen für genau die Angebote entscheiden, auf die sie Lust hatten. Ob sie etwas für die imaginäre Währung Flötzer verkaufen oder kaufen wollten, war ebenfalls ihre Entscheidung. „Auf diese Weise haben die Kinder die Möglichkeit, sehr viele verschiedene Dinge auszuprobieren und neue Interessen zu entdecken. Gleichzeitig bekommen sie auf spielerische Art und Weise auch direkt einen Bezug zu Geld und der realen Welt“, erklärt Sozialpädagoge Peter Weishar das Konzept.

Angebot ist eine Win-Win-Situation

Besonders an dem Konzept ist zudem, dass die meisten Betreuer:innen selbst erst zwischen 14 und 17 Jahre alt und ehemalige Schüler:innen der Grundschule Albeck sind. „Viele von ihnen wollen jedes Jahr aufs Neue mit dabei sein, weil es ihnen so viel Spaß macht, den Kindern ihre eigenen Lieblingsbeschäftigungen beizubringen. Es ist eine totale Win-Win-Situation und verbindet die Schüler der Grundschule direkt mit denjenigen der weiterführenden Schulen“, sagt Weishar.

Enorme Entlastung für Alleinerziehende

Mittlerweile gibt es das Angebot, das vor allem an Alleinerziehende gerichtet ist, seit 2012. Für sie ist es eine enorme Entlastung, weil die Kinder dort eine Woche bestens betreut werden. Für gewöhnlich findet das Programm über fünf Tage mit jeweils bis zu zehn Stunden statt. „Aufgrund von Corona mussten wir die Stundenanzahl in diesem Jahr allerdings auf die Hälfte verkürzen, weil wir kein Mittagessen anbieten konnten, weil die Hygieneauflagen zu schwer umsetzbar waren“, so Weishar. „Trotz der Einschränkungen war das Angebot in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Wir hoffen, dass das Angebot im kommenden Jahr wieder in vollem Umfang stattfinden kann.“





Über Oberlin e.V.

Oberlin e.V. ist eine Jugendhilfeeinrichtung mit mehreren Standorten in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis. Zu den vielfältigen Unterstützungs- und Hilfeangeboten des Vereins für Kinder, Jugendliche sowie deren Familien gehören unter anderem Wohngruppen, Erziehungsstellen und Schulsozialarbeit. Seit 2014 ist er von der „Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)“ mit dem Qualitätssiegel „DGSF-Empfohlene Einrichtung“ ausgezeichnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.oberlin-ulm.org/>

Pressekontakt:

Ansprechpartner	Christoph Kölle Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising
Telefon	0731 / 850 74 630
E-Mail	c.koelle@oberlin-ulm.org

